

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 9 (1914)  
**Heft:** 7: Ansichtskarten

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**



The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

Zeitschrift der   
« Schweiz. Vereinigung  
für Heimatschutz » 

## HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la « Ligue  
pour la conservation de  
la Suisse pittoresque »

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen  
Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Post-  
abonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die  
3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-  
holungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung,  
Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

Heft 7

Juli 1914

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse  
pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque  
mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la  
poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille  
de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.  
Régie des annonces et édition Impr. Benteli S. A., Bümpliz.

### Schweizerische Volksbank

(Stammkapital und Reserven Fr. 80 Millionen)

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf,  
St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil,  
Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit,  
in Form von **Krediten u. Darlehen** od. gegen **Wechsel**.

#### Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften. —  
Vermietung von Panzerfächern. — Inkasso von Coupons.



## Zwieback

## Singer

## Kräfte-

## Bringer

**Wissen und Leben** Moderne Halbmonatsschrift  
für Schweizerkultur. Preis:  
Fr. 12.— jährlich. Probe-  
nummern gratis. Redaktion u. Sekret.: Zürich, Sihlhofst. 27.

**Jah. will Trybol**



**OTTO OBERMEIER**  
München

**ZAHN-PASTA**



**LICHTDRUCKANSTALT  
ALFRED DITISHEIM**  
BASEL, ELISABETHENSTR. 41  
PHOTOGRAPHIE FÜR  
KUNST, ARCHITEKTUR,  
WISSENSCHAFT UND  
INDUSTRIE  
TELEPHON N° 2094

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

**Die Jahresversammlung der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz** vom 27. und 28. Juni in Bern vereinigte der Ausstellung wegen mehr Teilnehmer, als es gewöhnlich der Fall ist. Die Tagung wurde natürlich ins „Dörfli“ verlegt, ins Wirtshaus zum „Röseligarten“, das in seinem Äussern, wie auch in seinem Leben und Treiben im Innern im Zeichen trauten Heimatschutzes steht, recht eigentlich die schöpferische Tat des schweizerischen Heimatschutzes ist.

An der Delegiertenversammlung vom Samstag nachmittag beteiligten sich 65 Abgeordnete der Sektionen. Die geschäftlichen Verhandlungen beanspruchten nicht viel Zeit, da die Verlesung des Geschäftsberichtes der Hauptversammlung reserviert wurde. Beim Traktandum „Verschiedenes“ regte die st. gallische Vereinigung die Herausgabe eines Plakates an, das Einspruch erheben soll gegen die so häufig übliche Verunreinigung von Strassen, Plätzen, Wald und Flur durch Abfallstoffe aller Art. Die Anregung wurde dem Vorstande zur Prüfung überwiesen. Eine längere Diskussion verursachte eine Verwahrung von Ar-

chitekt Weber, Bern (eidgenössische Baudirektion), gegen einen Artikel im Oktoberheft des „Heimatschutz“, worin die Architektur des Bundes kritisiert wurde, und zwar namentlich nach den Bauten früherer Jahre. Es wurde u. a. behauptet, es fehle der eidgenössischen Baudirektion an der nötigen Einsicht und am Willen, um ihre Architektur mit der gegenwärtigen Richtung in Einklang zu bringen. Herr Weber meinte, man könne die jetzigen Organe nicht verantwortlich machen für Fehler aus der Zeit, die hinter der Heimatschutzbewegung zurückliegen, und es walte jetzt an der betreffenden Amtsstelle das redliche Bestreben, dem Guten zu folgen. In der Diskussion Für und Wider wurde mit gutem Grund hervorgehoben, dass der Bund nur gezwungen sich der Bewegung angeschlossen habe, dass aber auch anderseits die Kritik gegen eidgenössische Bauten nicht allzu sehr verallgemeinert werden sollte. — Dr. Guggenheim (St. Gallen) machte dann noch aufmerksam auf die riesige Reklame in Betonschrift am Rotsee bei Luzern und wünschte Einschreiten gegen derartigen Unfug. Die Angelegenheit liegt bereits beim Zentralvorstand und wird auch in einer der nächsten Nummern des „Heimatschutz“ besprochen. Zu einer Aussprache führte dann die jüngst der eingeladenen Bundes-

## Klub-Sessel

in echt Leder  
von Frs 150 an



in prima Verdurstoffe  
von Frs 100 an

Ich verarbeite  
nur kernige natur-  
narbige Rindleder  
mit unbegrenzter  
Haltbarkeit

Qualitätsmarke  
Verlassen Sie Katalog

Edmund Koch  
Rämistrasse 6  
ZÜRICH I

## Lotterie

für ein naturhistorisches  
Museum in Aarau

Günstigste Lotterie der Gegenwart  
320,000 Lose à 1 Fr.

Treffer in  
bar Fr. **160,000**

1 Treffer à Fr. **25,000**

1 Treffer à Fr. **10,000**

2 Treffer à Fr. **5,000**

usw.

Sie erhalten gegen bar oder  
Nachnahme: Auf 10 Lose ein  
Gratislos, auf 20 Lose 3 Gratis-  
lose und auf 25 Lose 4 Gratislose.

**Ziehung definitiv am**

**25. September 1914.**

Zu beziehen durch das Bureau  
der Museumslotterie Aarau.

## A. Ballié & C<sup>ie</sup>, Basel

### Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

**Gesamter Innenausbau von  
Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.**

Ständige Ausstellung vornehmer  
Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE

Prima Referenzen

**Institut Minerva  
Zürich**

Rasche und gründl.  
Vorbereitung auf die  
**Maturität**